

Dieter Weißenmayer

Fraktionsvorsitzender der FWG

Schifferstadt, den 05.04.2017

Frau

Bürgermeisterin

Ilona Volk

Stadtverwaltung

Marktplatz 2

67105 Schifferstadt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion der FWG bittet nachfolgenden Antrag im nächsten Ausschuss für Generationen und Soziales, Migration und Integration als Tagesordnungspunkt zu behandeln:

Die Stadt Schifferstadt sowie die Vereine und konfessionelle Institutionen leisten vor Ort sehr gute Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik. Die zahlreichen Kindergärten und Kindertagesstätten, der Jugendtreff, die Ortsranderholung, Jugendfreizeiten, über 30 Spiel- und Bolzplätze, der Schulstandort, die Unterstützung des Kinderschutzbundes sowie die Jugendarbeit auf Vereinsebene und im kirchlichen Bereich sind Beispiele dafür.

Die Fraktion der FWG möchte diese Arbeit weiter intensivieren und unsere Stadt innerhalb sowie auch außerhalb der Stadtgrenzen profilieren und beantragt die Bewerbung für das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk. Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Jugendarbeit vor Ort mittels Workshops und Umfragen animieren sich für unsere Stadt und vor allem für sich selbst zu engagieren und auch evtl. künftiges Interesse am kommunalpolitischen Bereich zu wecken. Die Investition in die kinderfreundliche Stadtpolitik unserer Kinder- und Jugendlichen ist eine Investition für die Zukunft und erhöht auch den Anreiz regionaler Sponsoren für die Unterstützung kommunaler Projekte.

Die „Kinderfreundliche Kommune“ ist eine gemeinsame Initiative von UNICEF e. V. sowie des Deutschen Kinderhilfswerkes e. V. und zeichnet Kommunen aus, die für die lokale Unterstützung der Kinderrechte verbindliche Ziele und einen Aktionsplan unter Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen entwickeln. Basis der „Kinderfreundlichen Kommune“ ist die UN-Kinderrechtskonvention von 1989, deren Bemühen ist unsere Welt kinderfreundlich zu gestalten. Die kinderfreundliche Kommune ist Teil dieser Welt. Der Verein begleitet die Kommune bei der Entwicklung dieses Aktionsplanes, deren Ziel nach 4 Jahren zur Verleihung des Gütesiegels „Kinderfreundliche Kommune“ führt. Der jährliche finanzielle Aufwand für die Beratung und Betreuung des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen e. V in Köln“ beträgt 4000,00 € im Jahr und könnte mittels Sponsoren gedeckt werden.

Hinsichtlich der Schritte zur kinderfreundlichen Kommune sowie der Bausteine verweise ich auf die beigefügten Anlagen.

Die Fraktion der FWG würde sich freuen, Unterstützung der Bürgermeisterin sowie der anderen Fraktionen für diesen Antrag zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Weißenmayer

Fraktionsvorsitzender der FWG